

Zweifeln und Staunen

Text: Jürgen Werth

Musik: Har

1. Wer nicht wagt zu glau - ben, wi - sen - ver -
 2. Und wer nach dem Weg sucht. , leich - te
 3. Und wer nach dem Sinn frä - ge, an lei - se

hoff - tes war - tet längs - te, nah in al - len Zwei - feln.
 Schrit - te in ein n - netz, ist nah auf al - len We - gen.
 Wor - te, nur für die, ist nah bei al - len Fra - gen.

... mel kommt zur Er - de.
 ... mel kommt zur Er - de.
 ... mel kommt zur Er - de.

... a kann man nur stau - nen! Stau - nen! Wir sind nicht al - lein. ...

Gott will bei uns Men - schen sein. Da kann man nur stau -

- nen! Stau - nen! Gott zeigt sein Ge - sicht. Und

Dun - kel - heit ver - wan - delt sich in Licht.

© 2005 Hit'n Run Publishing, Siegen

L110178 1/1